1. Beilage zu Nr. 201 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag den 28. August 1898.

Berliner Modebrief.

Berlin, den 25. August.

(Nachdruck verboten.)

In geradezu erdrückender Schwüle lagert die Luft über Berlin. Vom ewig blauen Himmel herab lacht Frau Sonne in unverwüstlicher, beinahe beleidigender Heiterkeit, schadenfroh blitzt sie auf den blanken Zinkdächern, prallt von den Häusern zurück, und saugt erbarmungslos jeden Atom von Feuchtigkeit auf; Menschen, Thiere und Pflanzen, Alles ist gelähmt von der Hitze, und wenn wir nicht zu matt wären, und außerdem von der Nutzlosigkeit unserer Bemühungen nicht überzeugt wären, möchten wir revoltiren gegen den Wettergott, der uns aus reiner Chicane im Juli vor Kälte zittern ließ und uns jetzt vor Hitze schmelzen läßt. Er will uns anscheinend darüber hinwegtäuschen, daß wir uns jetzt dem Herbst nähern. Aber die länger werdenden Abende verrathen diese Illusion, und wenn auch die Natur in ihrem Blüthenkranz noch kaum ein welkes Blättchen aufzuweisen hat, so reden doch die Schaufenster unserer großen Waarenhäuser mit ihren Ausstellungen eine deutliche Sprache und weisen uns darauf hin, daß der Herbst sich naht. Vorläufig kann man bei den augenblicklichen Witterungsverhältnissen all diesen ausgestellten Herrlichkeiten nur ein ganz platonisches Interesse zuwenden, denn bis 30 Grad im Schatten können selbst empfängliche Gemüther die Begeisterungsfähigkeit für Pelzjacketts und Winterhüte verlieren. — Wenn ich von augenblicklichen Moden erzählen sollte, dann könnte ich Ihnen nur berichten, daß die leichtesten Stoffe und leichtesten Farben noch immer um den Schönheitspreis wetteifern. Von der vorausgesagten „schwarzen Mode", die man für den Herbst in Aussicht stellt, sieht man nur bisher wenige Vorläufer in Gestalt schwarzer mit Silber und Perlen reichgestickter Toiletten. Von schweren, schwarzen Brautseiden verspricht man sich einen ganz außerordentlichen Erfolg für den Winter. Die sammetweiche Farbe der reifen Pflaumen wird voraussichtlich zu Hüten und Kleidern eine große Rolle spielen. Zur Herstellung einer sehr schönen Toilette in dieser Farbe waren weißer Seidenmousseline und Silberlitzen mit schwarzen Gehängen verwendet worden. Die oben über einem mit kleinem Köpfchen abgezogenen weißen Einsatz bogig sich öffnende Taille ist auf den Schultern geschlitzt und mit gleichfalls gezogenem Mousseline ausgefüllt. Nach dem Taillenschluß zu steht sie in Form eines Jäckchens vorn leicht über einen Silbergurt ab und schmiegt sich hinten fest an. Reiche Stickereien in Silber und weißer Seide ziehen sich in Ornamenten und Ranken um den vorderen Theil des Jäckchens und eine ganz schmale Silberborte schließt es ab. Eben solche Borten laufen in Wellenlinien in Gruppen einmal quer über die Aermel.

Bei einem taubengrauen Promenadenkleid war die Prinzessform zur Anwendung gekommen. An der Taille war der Stoff in drei Falten genommen und zwar dergestalt, daß diese Falten im Rücken gleichmäßig geordnet glatt aufeinanderlagen, von der linken Seite nach vorn ausgehend schräg nach der rechten Schulter hinaufreichten, sich dort fächerartig verbreiterten, und etwas abstehend, einem gelblichen Spitzenjabot Raum gaben, das graziös herabfallend nach der Mitte zu in einer kleinen Stahlagraffe verliet. Jede dieser Falten war ebenso wie der breite Volant des Rockes mit einem schmalen blaßrosa Passpoil abgeschlossen, über welches sich noch ein kleiner gelblicher Guipure-Einsatz zog. Flügel garniren den dazu gehörigen Hut ebenso wie die kleine Toque, die weit aus dem Gesicht getragen, zu einem dunkelblauen Cheviotcostume getragen wurde, welches ich an einer schlanken, blondhaarigen Holländerin bewunderte. Schwarze Borten dienten zur Garnirung des oben überaus engen Rockes, der mit Knöpfen, die durch kleine Schlingen verknüpft waren, sichtbar doppelreihig geschlossen war. Die vorn etwas überfallende Taille war in der Mitte in eine breite Doppelfalte arrangirt. In Form von Achselträgern spannten sich über die Schultern mehrfach gelegte schwarze Borten und bildeten den Abschluß der hier wieder in einer feingeteilten kirschrothen Sammetblouse Raum gab, die mit durchweg ganz kraus gehaltenen Aermeln ganz wunderbar mit dem matten Blondhaar der schönen Ausländerin contrastirten. So lächerlich ich letzthin die auftauchenden Fracktaillen fand, so kleinlaut muß ich bereits heute zugestehen, daß uns nichts bleibt, als mit dieser Modeneuheit zu rechnen. Die fracksartigen Schöße in Form eines Schwalbenschwanzes sind das Allerneueste und es wird ihnen Allen nichts übrig bleiben, an den neuen Winterkleidern werden Sie sich diese Verlängerung der Taille gefallen lassen müssen, wenn Sie den Anspruch erheben wollen, ganz modern gekleidet zu gehen.

Selbst an den Winterjackets muß man schüchterne Versuche zu Frackschößen konstatiren. Die Aermel strebt man noch immer mehr zu verengen, und ich sehe mit Schrecken die Zeit herannahen, in der unsere Arme wieder einmal wie in einem engen Futteral stecken werden der Bewegungsfreiheit beraubt, hilflos wie die einer Gliederpuppe. Ich könnte Ihnen der Unsinnigkeiten unter den neuen Moden noch manche aufzählen, denn die halblangen Abendmäntel rechne ich dazu, da Ihnen aber damit wenig gedient wäre, will ich noch sehen, was es an anmuthigen Neuheiten giebt. Die vor Kurzem noch so hoch, hoch gerühmten Neuheiten zeigen jetzt zur Abwechselung ein dunkles Sammetköpfchen und einen gleichen Abschluß nach unten zu. — Aus Paris höre ich, daß das Mousseline noch immer seine Rolle nicht ausgespielt hat, und in zwei neuen Farben als Mousseline Delft und Mousseline Cyrano neue Triumphe feiert. Zur Herstellung der beliebten Rüschen, die man so gerne zu Garnirungen verwendet, muß man das Mousseline fast dreimal so breit schneiden, als man die Rüsche haben will, den Streifen an beiden Seiten umkippen, an einer Seite tiefer als an der anderen, dann den schmaleren Saum auf den breiteren nähen, den Streifen in der Mitte ziehen, und die Rüsche ist nach aufschneiden, und man hat eine duftige Rüsche, die man beliebig verwenden kann.

Hertha v. H.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 26. August. (Schwindelgeschäft.) Gänzlich zusammengebrochen ist die Allgemeine deutsche Kredit- und Effekten versicherungsbank (Gesellschaft m. b. H.), deren Geschäftslokale in der Friedrichstraße 25/26 und an der Ecke der Markgrafen- und Kochstraße lagen. Die Aktien sind gezeichnet von Moritz Meyer und enthalten theilweise die Angabe, daß Eugen Lacks mit 60000 Mk., die Bankkommanditgesellschaft von Kupp & Co. mit 420000 Mk. betheiligt sei. Die Verausgabung der Aktien sollte erst im September n. J. erfolgen. Die Macher brachen bald zusammen, und die ihnen abgepfändeten Antheilscheine wurden auf Pfandhammern in der Neuen Schönhauser-, Prenzlauerstraße u. s. w. öffentlich meistbietend verkauft. Anfangs — vor etwa 3 Monaten — brachten zwei Antheilscheine über je 500 Mk. noch 50 bis 60 Mk. ein, zuletzt wurden sie mit 6 Mk. verkauft. Das mußte natürlich auffallen. Als man sich nun nach den Werthen umsah, fand man die großartig eingerichtete Geschäftsstelle im ersten Stock in der Kochstraße bereits vom Gerichtsvollzieher ausgeräumt. Heute wurden die Räume geschlossen. Die Hauptmacher sind rechtzeitig ausgeflogen. Moritz Meyer ist nach einer Auskunft an der Geschäftsstelle schon seit 4 Wochen, Eugen Lacks seit 8 Tagen verschwunden. Lacks hat sich unter dem Vorgeben, nach Karlsbad gehen zu wollen, unauffällig entfernt. Ein Konkurs kann nicht ausbrechen, weil überhaupt keine Masse vorhanden ist. Die Schulden sollen sich auf Millionen belaufen.

* **Ratibor,** 26. August. (Elf Besitzungen niedergebrannt.) Die benachbarte kleine Gemeinde Liptin ist von einer großen Feuersbrunst heimgesucht worden. Da die Gebäude fast ausnahmslos mit Stroh gedeckt waren und ein heftiger Wind wehte, so fand das Feuer reichliche Nahrung. Es wurden im Ganzen 11 Besitzungen nebst allen dazu gehörigen Nebengebäuden und außerdem noch drei isolirt stehende Scheunen in Asche gelegt. Der Schaden ist ein sehr großer, zumal sämmtliche unversicherten Erntefrüchte vernichtet worden sind.

* **Essen,** 26. August. (Zum Grubenunglück.) Die Zeche „Viktoria Mathias" hat sich, nachdem alle bisherigen Versuche zur Bergung der verschütteten Bergleute sich in Folge der damit verbundenen Lebensgefahr als nicht ausführbar erwiesen haben, nunmehr mit Genehmigung der Bergbehörde dazu entschlossen, den Schacht von der zweiten bis zur untersten Sohle zuzuschütten und ihn dann von Neuem abzuteufen. Die Angehörigen der Verschütteten haben hiergegen indeß bei der königlichen Staatsanwaltschaft Einspruch erhoben mit der Begründung, daß der Tod der Verunglückten noch nicht festgestellt worden sei. Der der Gewerkschaft „Viktoria Mathias" durch den Zusammenbruch des Schachtes entstandene Schaden wird auf mehr als eine Million Mark geschätzt. Die Wiederaufnahme der Kohlenförderung ist in diesem Jahre nicht mehr zu erwarten.

* **Ichl,** 26. August. (Ueber die Verhaftungs-Affaire) wird jetzt, nachdem der Künstler gegen 1000 Gulden Kaution aus der Haft entlassen worden ist, Näheres bekannt. Siveking stellt in Abrede, daß er eine beleidigende Aeußerung gegenüber dem Geistlichen gemacht hätte, im Gegentheil, er sei beleidigt worden, indem ihm der Cooperator zugerufen habe: „Welcher Religion immer Sie angehören mögen, jedenfalls haben Sie keine Erziehung genossen!" Die angesammelten Landleute, die keine Kenntniß davon hatten, wie sich der Vorfall abgespielt und sich in dem Glauben befanden, der junge Mann habe den Geistlichen aus Uebermuth beleidigt, nahmen Partei gegen Siveking, verfolgten ihn und drohten, ihn zu mißhandeln. Nach erfolgter Strafanzeige verfügte das Bezirksgericht die sofortige Verhaftung Sivekings, weil dieser ein Ausländer, daher fluchtverdächtig sei. Zwei Gendarmen suchten sodann den Künstler, es gelang aber dem Bürgermeister Weissinger, dem inzwischen von der Sache Meldung gemacht worden war, die Verhaftung Sivekings von dem Concert zu verhindern. Das Concert war von Girardi arrangirt und fand zu Gunsten der Ischler Ortsarmen statt. In dem Concert wirkten unter anderen auch die Sängerin Fräulein Lind mit. Unter den Concertbesuchern hatte natürlich die Nachricht, daß Siveking verhaftet werden solle, die größte Aufregung hervorgerufen. Als es bekannt wurde, daß im Künstlerzimmer ein Gendarmerieposten führer auf Siveking warte, kam es zu einer stürmischen Scene. Girardi rief entrüstet: „Erst für die Armen spielen lassen, dann verhaften, das ist unmöglich. Nächstes Mal werde ich vielleicht nach einem Coupletvortrage Einspruch erheben!" Einige Concertbesucher verlangten, der Bürgermeister möge die Haftung übernehmen, Bürgschaft leisten; die Kaution werde ja bald zusammengebracht werden können. Siveking rief: „Ich bin Ausländer, ein guter Christ, Protestant und habe den geistlichen Herrn nicht beschimpft. Ich wäre beinahe erschlagen worden und bin doch in einem Rechtsstaate." Inzwischen begab sich der Bürgermeister zum Bezirksrichter und erklärte, für den Künstler persönlich haften zu wollen. Seine Bemühungen blieben erfolglos. Nur wurde zugestanden, daß Herr Siveking nach dem Concerte im Cursaale sollte singen dürfen; erst nach dem Nachtessen sollte er von den Gendarmen in Haft geführt werden. Ungeachtet — oder vielmehr eben wegen dieses einzig in seiner Art dastehenden Vorspieles zu dem Concerte, hatte dasselbe einen geradezu glänzenden Erfolg. Siveking wurde bei seinen Klaviervorträgen mit demonstrativem Beifall ausgezeichnet, ebenso Girardi. Nach dem Concert fand das Abschiedsessen statt. An ihm nahm unter Anderen auch Fräulein Dierkens theil. Am nächsten Tische saß während des Essens der Gendarmerieposten führer und wartete auf seinen Gefangenen. Um 12 Uhr Nachts wurde Siveking in's Gefängniß abgeführt. Wie man der „Wien. Ztg." aus Wien meldet, unterbricht Sir niederländische Gesandte in Wien, Jonkherr Hoeven, seinen Urlaub und begibt sich noch diese Woche nach Wien, um in der Angelegenheit Siveking zu vermitteln.

* **Venedig,** 26. August. (Großer Brand.) In den Depots der italienisch-amerikanischen Petroleum-Gesellschaft brach, wie schon kurz gemeldet, gestern Nachmittag eine große Feuersbrunst aus, die sich auf die großen Petroleum-Reservoirs ausdehnte. Der Brand wüthete die ganze Nacht und dauert auch jetzt noch fort. 56000 Bleichbüchsen mit 12000 Hektolitern Petroleum sind verbrannt. Das deutsche Petroleum-Lagerhaus „Sofia" vermochte sich rechtzeitig zurückzuziehen. Es gelang auch, die eisernen Petroleum-Cisternen zu retten. Die Eisenbahn zur Hafenstation mußte den Betrieb einstellen.

* **Rom,** 26. August. (Ueber das Privatvermögen des Papstes Leo XIII.) schreiben römische Blätter: Kein Papst, der je regiert, hat während seines Pontificates so viel Geschenke erhalten, wie Leo XIII., der es zugleich auch verstanden hat, sie zusammenzuhalten, damit sie nach seinem Tode ein eigenes Museum bilden sollen, das seinen Namen tragen wird. Die Geschenke, die Leo XIII. erhalten, sind: 28 mit den kostbarsten Edelsteinen besetzte Tiaren, 319 mit den kostbarsten Juwelen besetzte goldene Kreuze, 1200 Kelche aus Gold und Silber; 81 Ringe, von denen der vom Sultan gespendete allein schon einen Werth von 500000 Lire hat. Weiter ein großer Diamant, gespendet vom Präsidenten von Transvaal, Herrn Krüger, der auf 20 Millionen Lire geschätzt wird; 16 Pastorale aus Gold und mit kostbaren Edelsteinen besetzt; 884 Offensorien aus Gold und Silber; 7 Statuen aus Gold und Silber; schließlich noch ca. 1000 andere Kunstgegenstände. Man geht daher gar nicht irre, wenn man den Werth aller dieser Gegenstände auf 50 Millionen Lire schätzt. Was dann das Baargeld anbelangt, das Leo XIII. für die Kirche erwirthschaftet und in Gold in den verschiedenen Banken deponirt hat, so dürfte es dem von Pius IX. erspartem, das auf 40 Millionen Lire geschätzt wird, nicht nachstehen, wenn nicht noch übertreffen.

* **Tromsö,** 26. August. (Zum Schicksal Andrée's.) Von Spitzbergen hierher zurückgekehrte Norweger melden, sie seien in der Branntweinsbay (Nordostland) an Land gegangen und hätten dort in einer Entfernung von zwei bis drei Meilen einen säulenähnlichen Gegenstand beobachtet, von dem sie annahmen, daß er von Andrée aufgerichtet sei. Große Erschöpfung hätte sie jedoch gehindert, die Stelle zu erreichen. Die von Lerner geführte deutsche Polarexpedition, die sich jetzt nach Norway Sensija begiebt, wird vielleicht den Ort mit berühren, um den Gegenstand näher zu untersuchen. Hier glaubt man, daß es sich um ein von der schwedischen Gradmessungsexpedition herrührendes Zeichen handelt. Daß das bett. Zeichen von Andrée herrührt, ist um so unwahrscheinlicher, als die von Theodor Lerner geführte Nordpolarexpedition erst vor wenigen Wochen das ganz in der Nähe der Brandybay gelegene Nordkap besucht und die ganze Gegend vergeblich nach einem Lebenszeichen von Andrée durchforscht hat.

* **Kopenhagen,** 26. August. (7000 Schinken beschlagnahmt.) Hier wurde vorgestern ein Waarenlager beschlagnahmt, das die ganze Umgegend versorgte. Man fand dort 7000 Schinken, welche einen Werth von 15000 Mark repräsentirten, aber völlig verfault und ungenießbar waren. Die verdorbene Waare, die zur Ausfuhr bestimmt war, wurde nach der Abdeckerei geschafft, mit Petroleum übergossen und in die Erde verscharrt.

Briefkasten des „General-Anzeiger."

* **A. B. 100.** Wegen der nicht gezahlten Rente für Ihren Mann müssen Sie bei der betreffenden Abtheilung des hiesigen Amtsgerichts behufs Stellung eines sogenannten Pflegers vorstellig werden. Sache des Pflegers ist es, auf Grund des Armenattestes zu klagen. Wegen Erhöhung der Unterstützung haben Sie sich an die hiesige Armendirektion zu wenden.

* **Nichte A. W.** Da Sie noch nicht das 24. Lebensjahr erreicht haben, so kann das Aufgebot nicht vor sich gehen, bevor nicht Ihr Vater Ihnen die Einwilligung zur Heirath ertheilt hat. Sie können diese aber von dem Vater auf dem Wege des Prozesses erzwingen, zumal ja auch nach Ihren Angaben durchaus nichts vorliegt, Ihnen, der Dreiundzwanzigjährigen gegenüber an seiner Weigerung festzuhalten.

* **Ein Neugieriger.** Sie schreiben: Lieber Onkel! Als ich dieser Tage zufällig das bei der Volksfeuerwehr gegenüber dem Wallhaltheater angebrachte Wasserbecken benutze, fand ich in mir fremder Schrift über dem Wasserhahn einen Spruch angebracht. Von einem, der mehr verstand als ich, erfuhr ich, daß die Inschrift griechisch sei und bedeute: „Das Beste ist das Wasser". Dadurch ward mir nun auch die weiter beigefügte Warnung: „Man solle mit dem Wasser sparsam sein, denn in Halle sei das Wasser theuer" erklärlich. Meinen Sie nicht, lieber Onkel, daß an solcher Stelle die „Gelehrsamkeit" nicht angebracht, der griechische Spruch dort durchaus überflüssig ist? — Antwort des Onkels: Stimmt!

* **A. B. stud.** Der Onkel räth Ihnen, das betreffende große Oelbild zunächst einmal in der hiesigen „Permanenten Gemälde-Ausstellung von Tausch & Grosse" auszustellen, zu welchem Behufe Sie sich mit der genannten Firma in Verbindung zu setzen hätten. Dort können Sie auch erfahren, wo in nächster Zeit größere Kunstausstellungen stattfinden resp. die Adresse der „Dauernden Kunstausstellung in Berlin (Unter den Linden)" ermitteln.

* **Richte Aeschen.** Lauchstädt. Der Onkel bedauert, Ihnen mittheilen zu müssen, daß von dem seinerzeit im „Gen.-Anzeiger" erschienenen Roman „Die Rache der Zigeunerin" Exemplare nicht mehr vorhanden sind. Dieselben sind sämmtlich vergriffen.

* **Abonnent M.** Sie wollen vom Onkel wissen, welcher homöopathische Arzt jetzo Woche nach Erfurt (von Halle aus?) fährt und dort Sprechstunden hält. — Woher sollte das dem Onkel bekannt sein?!

* **P. D.** Unsere ostafrikanische Kolonie Kiautschau in der chinesischen Provinz Schantung liegt zwischen dem 35. und 37. nördlichen Breitengrade, also wie die Südspanien, Sizilien und Griechenland. Das Klima ist zwar ziemlich trocken, aber ganz erträglich. Sie können es also ruhig riskiren, dort Ihre Zukunft zu begründen.

* **A. S.,** Schraplau. Der Onkel kann Ihnen nicht sagen, wie sie selten krystallisirt vorkommende Salze (Steinsalz- und Anhydritkrystalle) an den Mann bringen können; übrigens sind derartige Krystalle nichts Seltenes. Versuchen Sie es mit einer Annonce.

* **Nichte E.** Der betreffende junge Mann ist zur Zahlung der Entbindungs- rc.-Kosten sowie der Alimente auf die Lebenszeit des Kindes, also jetzt, gerichtlich verpflichtet.

* **Langjährige Abonnentin.** Ihr Mann haftet für ihre Geschäftsschulden, falls Sie sich bei Errichtung desselben die Einkünfte aus ihm nicht vorbehalten haben; die während der Ehe angeschafften Möbel sind Eigenthum Ihres Mannes, wenn dieselben nicht ausdrücklich für Sie gekauft sind.

* **Treuer Abonnent 27.** Eine Verpflichtung, den Lehrlingen eine neue Lehrstelle zu verschaffen, hat die Firma, welche liquidirt hat, jedenfalls nicht. Wegen etwaiger Schadensansprüche kommt es ganz auf den Inhalt des Vertrages an. Sie thun gut, sich in dieser Beziehung an einen Rechtsanwalt zu wenden.

* **999.** Sie führen gewissermaßen Beschwerde beim Onkel, daß er Ihnen auf eine Anfrage, wie Sie zu einer Frau kommen könnten, bisher keine Antwort gegeben habe; Sie vermuthen deshalb auch, daß er in der Liebe wenig bewandert sei. — Wiederholt hat der Onkel darauf hingewiesen, daß er sich mit derartigen naiven Fragen nicht befaßt. Große Neugierde verräth es aber auch Ihrerseits, daß Sie jetzt, bei Erneuerung Ihres Begehrs, den Onkel fragen, wie er zu seiner Frau, also der Tante, gekommen sei. Za, weither Neffe, das wird der Onkel selbst nicht.

* **W. G.** in S. Der Antrag auf Altersrente ist nach vollendetem 70. Lebensjahre zu stellen, und zwar bei dem zuständigen Landrathsamte bezw. Magistrat.

* **Ein Abonnent.** Sie haben den Antrag auf Erstattung binnen 3 Monaten nach der Verheirathung zu stellen; die Frist ist also verstrichen. Derartige Anträge sind bei dem Vorstande derjenigen Versicherungs-Anstalt einzureichen, an welche zuletzt Beiträge entrichtet worden sind.

* **A. R.** 1. Um alte Alpenveilchen wieder zur Blüthe zu bringen, läßt man die Knollen einige Monate ziemlich trocken stehen. Im August topft man die Pflanzen um, indem man die alte ausgetrocknete Erde entfernt und setzt sie in sandige Laub- oder Haideerde so, daß die Knollen einen Theil über der Erde stehen. Man stellt sie nun schattig und hält sie feuchter; alsbald werden sich wieder Blätter und Knospen entwickeln. — Den Samen der Alpenveilchen säet man in leichte sandige Erde, welche mit gehacktem Moos bedeckt wird. Die jungen Pflanzen, mehrmals verpflanzt, blühen schon nach 8 bis 10 Monaten. — 2. Phlobendron werden durch Zerschneiden alter Stämme vermehrt. Die einzelnen Stücke werden an den Schnittflächen mit Holzkohlenpulver bestreut und in möglichst kleine Töpfe mit kräftiger durchlässiger Erde gepflanzt. Feuchte schattige Wärme ist zur Entwickelung der Pflanzen nothwendig.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Giebichenstein:

Meldungen vom 17. bis 23. August.

Aufgeboten.

Der Tischler Karl Dietz aus Halle und Friederike Schäfer, Kl. Breitenstraße 18 und Schleifweg 9. — Der Maler A. W. Mutschmann und F. E. M. Stolze Halle a/S. und Giebichenstein.

Geboren.

Dem Zimmermann C. G. Schüler eine T. Anna Elise Margarethe Eichendorffstraße 1. — Dem Steinsetzer M. R. Kötter ein S. Kurt, Angerstraße 11. — Dem Arbeiter H. Heindorf ein S. Willy Otwin Max, Böckstraße 14. — Dem Hülfsbremser C. F. Cramer ein S. Karl Kurt, Ziethenstraße 35. — Dem Handarbeiter F. W. Keller ein S. Friedrich Wilhelm, Reilstraße 45a. — Dem Fabrikarbeiter F. H. Keller eine T. Elise Pedwig, Advokatenstraße 13. — Dem Schriftsetzer H. F. Linke ein S. Werner Hans, Gr. Brunnenstraße 43. — Dem Tischler M. Niemann ein S. Paul Richard, Reilstraße 28. — Dem Gärtner C. F. Steinberg ein S. Hermann Richard, Rainstraße 5. — Dem Maurer A. H. G. Gäbe ein Gräfe eine T. Helene Erna, Adolfstraße 4. — Dem Maler G. C. W. Fickert eine T., Adolfstraße 3. — Dem Geschirrführer A. Kürschner ein S. Albert Otto, Große Brunnenstraße 17.

Gestorben.

Der pensionirte Eisenbahn-Portier Traugott Steinbeiß 77 J. Gr. Gosenstraße 12. — Die Rentiere Marie Natalie Fleischer 90 J. Adolfstraße 2. — Des Handarbeiter F. W. Hoffmann T. Martha Anna Emma 7 M. Kleine Breitenstraße 12. — Des Kürschner P. R. Gefelle S. Bruno Hermann Fritz 6 M. Schleifweg 8. — Des Handarbeiter L. Serbonn S. Ludwig Max 4 M., Eichendorffstraße 35. — Des Handarbeiter R. A. Rockendorf S. Richard Werner 11 M., Advokatenstraße 38. — Des Fabrikarbeiter J. F. W. Weiß S. Karl Willi 1 J. Gr. Brunnenstraße 38. — Des Arbeiter F. C. F. Brückner S. Alfred Ludwig Georg 6 M., Kl. Breitenstraße 3. — Des Brauereiarbeiter A. F. Bleidorn T. Emma Anna 5 M., Trotdorferstraße 20. — Des Handarbeiter W. F. Müller S. Friedrich Paul 10 M., Burgstraße 51. — Des Schuhmacher M. Sypnka S. Franz Walther 3 M., Böckstraße 4. — Des Handarbeiter F. W. Keller S. Friedrich Wilhelm 7 T., Reilstraße 45a. — Des Handarbeiter F. Th. D. Carl T. Anna Frieda 9 M., Gr. Brunnenstraße 32. — Des Schichtmeister-Assistenten C. W. O. Grensing T. Anna Marie Klara 8 M., Reilstraße 9. — Des Maurer W. G. Augustin T. Karoline Marie 8 J., Seebigstraße 5. — Des Kaufmann J. Appel T. Ottilie Margarethe 2 M., Burgstraße 22. — Des Schuhmachermeist. C. Schoitz S. Karl Arthur 2 M., Gr. Brunnenstraße 6.

Auskünfte über Geschäfts- u. Privatverh. ertheilen prompt u. diskret auf alle Plätze der Welt **Beyrich & Greve,** Internationales Auskunftsbureau, Halle, Gr. Ulrichstr. 42, I. Fernspr. 625

Die berühmte rothe Kreuz-

Schweiss-Wolle

garantirt nicht einlaufend

Nur echt, wenn mit dieser Schutzmarke.

ist in Halle und Umgegend allein zu haben bei

Julius Bacher,

Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980828024/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

Selbstgef. **Kleiderschr.** von 24 M. an, **Vertikow, Kommoden, Bettst. mit Matr., Tische, Stühle** zu verkaufen bei **Karl Bieler,** Tischlermstr., Geiststr. 31.

Möbel,

neu und gebraucht, verkauft zu bill. Preisen

Fr. Noack, Schmeerstr. 18.

1 prachtv. Eb. **Betten,** roth, f. 16 M. zu verk. Fritz-Reuterstr. 10, p.

Bordeaux-Obstsorte,

sowie gebr. Gurken- und Kohl-Obstsorte und alle Sorten fl. Weinfässer zum Gurkeneinmachen haben billigst abzug. **Gebr. Meyer,** Faßzugenhandlung, **Berlinerstraße 10.**

Herrschaftl. Grundstück

mit prachtv. Garten, **Blumenstraße 7** gelegen, wegen Todesfall im Auftrage der Erben zu verkaufen. Näheres durch **H. Meise,** Giebichenstein, Triftstr. 11.

Ueberzähl. Rollwagen,

complett, mit Seiten-Brettern, ein- und zweispännig, ca. 50 Centner Tragkraft, billig zu verkaufen **Barfüßerstraße 18/19.**

Restauration.

Wegen Uebernahme einer Bahnhofswirthschaft ist mein Restaurant bei käuflicher Uebernahme des Restaurant-Inventars sofort zu übernehmen; drei Gaststuben, jährliche Pacht 700 Mark.

August Stoeber, Gr. Brauhausstr. 10.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren

in neu u. gebr., aller Art. **Billigster Einkauf ganzer Ausstattungen.** Große Auswahl aller besseren und einfachen **Möbel und Polsterwaaren unter Garantie.**

M. Schemmel, Möbelhandlung, Rathhausstr. 6, jetzt nur Rathhausstr. 6.

Hochelegante neue **Nähmaschine** spottbillig zu verkaufen Leipzigerstraße 11. I.

20 complette

Möbel-Ausstattungen,

à 300—500 Mk., als: Kleiderschrkt., Vertikow, Trumeau od. Spiegel m. Schränkch., Stegtisch, 4—6 Rohrlehnstühle, hohe oder einfache Bettst. mit Matr., 2 Kammerstühle, Waschtoilette mit oder ohne Marmor, compl. Küchen-Einrichtung, Plüsch- od. Stoffsopha, unter Garantie, auch einzelne Stücke, zu verkaufen.

A. Hille, Tischlermeister, Möbelmagazin, Mittelstraße 1.

Pferd,

Ostpreuße, 6jährig, nebst Geschirr, Decken, Tafelfederwagen und Futterkiste, alles in bestem, fast neuem Zustande, preiswerth zu verkaufen. Näheres

Gastwirthsch. „Z. Rosengarten", Halle a. S., **Merseburger Chaussee.**

2 Decimalwaagen,

10 und 20 Centner Tragkraft, sehr gut, billig zu verkaufen Mühlweg 20, part.

Klee- und Wiesenheu

zu verkaufen **Gr. Steinstr. 69.**

Häuser-Verkauf!

Meine beiden, in guter Lage von Halle befindlichen Grundstücke beabsichtige für zusammen 110 000 Mk. baldmöglichst zu verkaufen. Gute Zins-Erträgnisse, feste Hypotheken. Anzahlung für beide Grundstücke 18 000 Mk. Offerten unter **F. 292** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Gebrauchtes Fahrrad,

neues Modell, verkauft billig **Herm. Schindler,** Gr. Ulrichstr. 35.

In einem gr. Dorfe zwisch. Merseburg u. Weißenfels ist ein gut

frequentirter Gasthof

in vorzügl. baul. Zustande, verbunden mit **flottgehender Materialwaar-, Düngemittel-, Futterartikel- und Getreide-Handlung,** sofort zu verkaufen. Zahlungsbedingungen günstig. Kaufliebhaber wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Max Fischer, Merseburg, Seitenbeutel.

2 wenig gebr. Bettkoffers, Nußbaum und Birke, billig zu verkaufen Geiststr. 31, I.

Haus-Verkauf!

Haus, Bahnnähe, Mittelwohnungen, 700 Mark Ueberschuß, für 32 000 Mk. weg. Fortzug zu verkaufen. Offerten unter **H. 359** an die Expedition d. Zeitung.

Sekretär, Bettst. Spiegel m. Schr., Trumeau, Kommoden, Kleider- u. Küchenschr., Sopha, Divan, Plüschgarnituren, Bettst. m. Matr., Tische, Stühle, in größter Auswahl, verkauft billig

Frdr. Schrioth, Kl. Ulrichstr. 2.

2 junge Hähne, 4 Zwerghühner u. Hausenten zu verkaufen Neumarktstr. 4.

Grundstück-Verkauf!

Mein in **Seeben Nr. 10** belegenes **Kossathen-Restgut,** bestehend in: Wohnhaus, Scheune, Stallung, großem Garten, 100 Rth. Acker u. ca. 60 Rth. Wiese, bin ich willens aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten, Unterhändler verbeten.

Christoph Deparade.

Selbstgefertigte Anrichte-Sekretäre, Küchenschränke, Tische, Bettstellen mit Matratzen billig zu verkaufen Fritz Reuterstraße 10.

Ein großer **Eisschrank,** sow. **Zughund** preiswerth zu verkaufen **Forsterstraße 16.**

Gutes Fahrrad billig zu verkaufen Thomasiusstraße 42, I. r.

Moderner neuer **Kinderwagen** zu verkaufen Pfälzerstr. 20, part. rechts.

2 gelr. Kaisermäntel, 1 ohne und 1 mit Kragen, sof. billig zu verk. Friedrichstr. 4, I.

Mehrere fast neue Sophas sind billig zu verkaufen Gr. Klausstr. 34.

Schwere und leichte Arbeitspferde zu verkaufen Glauchaerstr. 28.

Fahrrad **(Wanderer),** gut erh., billig zu verkaufen Mansfelderstr. 57.

2 mittlere Russen, auch einzeln billig zu verkaufen. **R. Hoyer,** Martinstr. 4.

Jagdgewehr, Centralfeuer, zu verkaufen Mansfelderstr. 57.

Stywagen, gut erh., zu verk. Unterberg 4, I.

Gr. Ladentisch billig zu verk. Geiststr. 38.

1 Mädchenkoffer zu verk. Charlottenstr. 8.

Kinderwagen zu verkaufen Mühlgasse 7.

Zeitungsmakulatur zu verk. Goethestr. 40, I.

Mehr-Haustaub z. v. Bernburgerstr. 1, i. Kaufl.

Billig zu verkaufen

sind von **Abbruch** gewonnene **Baumaterialien** auf dem **Lagerplatz in der Halle am Entjahrbrunnen,** als: ein gr. Posten Brennholz (Staken und Balken) in Fuhren u. Körben, 200 □m Bohlen u. Bretter, 50 cbm gutes Bauholz, eine große Partie Thüren, Fenster, Treppen, Jalousien, Fensterladen, Treppenklinken und Traillen und vieles andere mehr.

Gärtnerei

bei Halle, viel Blumenschnitt, 2 Morgen groß, mit 8 heizbaren Gewächshäusern und 12 Morgen Acker, todt- und lebendem Inventar, habe zu verkaufen. Preis 50 000 Mk., Anzahl. 15—20 000 Mk. Es wird die Gärtnerei auch allein verkauft.

Suche 21—22 000 Mk. auf Ackergrundstück zur 1. Stelle 1./10. 98.

Näheres **Alter Markt 32,** I.

Dörge, Auctionator.

4-, 6- u. 10pf. Dampfmasch. auch m. Kessel, 2pf. Gasmotor, Deutz, 2pf. Petrol.-Motor, 1½pf. Heißlustmotor, div. Holzbearbeitungsmaschinen verkauft sofort **Fr. Brockel,** Halle a. S., Landwehrstr. 9.

Zu verkaufen: Rennmaschine, fast neu, worauf Preise errungen worden sind, wegen Aufgabe des Sports, sowie ein noch gut erhaltenes **tafelförmiges Pianino.** Offerten unter **G. 343** an die Expedition d. Bl. erb.

Eine flotte

Gastwirthschaft

in Halle habe Alters halber mit 5 bis 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. **3000 Mk.** habe 1./10. 98 **auszuleihen.** Näheres Alter Markt 32, I.

Dörge, Auctionator.

Gut erh. Fahrrad

bill. z. verk. Besichtigung Sonntag früh b. **Friedrich Schäfer,** Dachrthstr. 2.

Herrensach., Schuhm., Mähmasch., Reisekörbe, Koffer, Taschenuhr., 1 Jagdgewehr, Centralf., 2 Teschins 7×9mm, 1 Pfd.-Sprengl., Halt.-Geig., 1 Tafelwagen verk. b. **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Neues Fahrrad, einige Mal gefahren, für 115 Mark zu verkaufen Giebichenstein, Kl. Breitenstr. 14, III.

Kl. Hündchen zu verkaufen, edle Rasse, Kaiserstr. 1, Sout.

Sopha, Vert., Sehr., Tische, Stühle Spiegel, Bettst. m. z. Federb., alles g. erh., b. **f. v. Kl. Brauhausstr. 7,** pt.

Eine Affordzither u. Sitzwagen m. Verdeck billig zu verkaufen Schillerstr. 26, I.

Gut erhalt. Bettst. m. Matr. billig zu verkaufen Friesenstr. 7, II. L.

2 gut blühende Oleander

billig zu verkaufen **Schillerstr. 33,** I. l.

Gr. Ladenlampe m. Prisim., paff. f. Restaur. a. d. Lande, billig zu verkaufen Schulstr. 5.

2 gr. gebalt. Bettdecken, 1 Paar Schuhe für 14jähr. Knaben, desgl. f. Mädchen billig zu verkaufen Gr. Steinstr. 59, III.

Saug-Ferkel zu verkaufen

Advocatenstr. 19.

Ein fettes **Schwein** zu verkaufen Giebichenstein, Böckstraße 12. I.

Großer blühender **Oleander** zu verkaufen Jägerplatz 9.

Sopha, Tische, Stühle, Bettst., Küchenschränke, Kommoden, birk. Sekretäre, Kleiderschränke, Waschtische, Kinderwag., Federbetten Ladentisch b. z. v. Giebichenstein, Böckstr. 12, I.

Gut erh. trans. Kochmaschine f. Restaur. passend, spottbillig zu verk. **Reilstr. 127.**

Birk. **Vertikow** zu verkaufen **Hermannstr. 12,** I.

Eine eleg. **Plüschgarnitur** und ein noch gut erhaltenes grünes **Nipsosopha** Umstände halber sehr preiswerth zu verkaufen **Buchererstr. 43,** I.

Kaffee-Brennmaschine mit sämmtlich. Zubehör zu verkaufen Leipzigerstr. 18.

Hocheleg. Spiegelvertikow 45 Mk.,

Plüschgarnitur 120 Mk., Salonspiegel 15 Mk., prachtv. Sopha 50 Mk., Büffet, ff. Schreibtisch, Bettst. m. Matr. u. polst. Bett Gr. Wallstr. 42, I.

Guts-Verkauf!

Mein bei **Zeitz** belegenes **Gut** mit ca. **300 Morgen** bin ich willens m. sämmtl. **Ernte und Inventar** sofort zu verkaufen. Ford. **150 000 Mk.,** Anz. **60 000 Mk.** Gefl. Offerten von Selbstreflektanten unter **H. 356** an die Expedition dies. Zeitung.

Japanische Schleierschwänze, diesjährige Zucht, zu verkaufen Pfännerhöhe 43, III.

Neumelkende Kuh mit Kalb

zu verkaufen **Canena 14.**

Kinderbettstelle zu verkaufen Gr. Wallstr. 4, II.

Decimal-Waage billig zu verkaufen Lilienstraße 12.

Straßenrenner, gut erh. u. **Rover** für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen **Merseburgerstraße 164.**

Zu kaufen gesucht.

Ladentische, sow. Regale f. Herren- u. Knaben-Garderobe, Schuhwaaren, Hüte u. Mützen sof. z. kaufen ges. **Renner,** Kleiderhalle, **Bernburg,** Breitestraße 33.

Gebr. Geldschrank sofort z. kauf. ges. Offerten unt. **H. 351** bef. d. Exped. d. Bl.

Kleines besseres

Hôtel oder Gastwirthschaft,

welches 1. Oktober übernommen werden kann, zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. 357** an die Expedition d. Bl. erb.

Kanarienweibchen kaufe bis Dienstag, bez. f. Stck. 80-35 Pf. **Weiner,** Liebenauerstr. 10.

Hausmänse, Meerschweinchen und Kaninchen kauft Hesse, Lindenstraße 50.

Zwerg-Pinscher,

nicht unter 1 Jahr, zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. u. **G. 323** a. d. Expedition.

Stellen finden.

Ein junger Schmied

wird gesucht.

H. Bräunert,
Metallgießerei, Feuerlöschmaschinen- und -Geräthe-Fabrik,
Bitterfeld.

Sofort suche

eine Familie

zur Wartung und Pflege des Rindviehes und der Schweine.

Gutsbesitzer **Hellmuth,**
Nebra.

Zeichner

für das Büreau einer hiesigen **Maschinenfabrik** gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen 2c. unter **W. i. 9194** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Büffetier gesucht,

der Soldat war, 400 ℳ Caution stellen k., Jahresstelle, 1 junger **Hausdiener,** mögl. vom Lande, f. Kaufmann gesucht.

Karl Landmann, Leipzigerstr. 17.

Kräftiger Hausbursche

bei hohem Lohn gesucht Hirtenstr. 14.

L. Hamburg, Cigarr.-F. sucht allerorts **Vertreter** b. Gastw. etc. **Pergüt. Mk. 250** pr. Mon. u. Prov. Bew. u. **Z. 1008** a. **H. Eisler,** Hamburg.

Ein erster, tüchtiger

Tafelarbeiter

findet sofort dauernde Stellung.

C. W. Dornfeld, Pfefferküchelei, **Magdeburg,** Petersstr. 19b.

Kesselschmiede, tüchtige Stemmer

auch für dauernd gesucht.

Breda & Co., Schkeuditz.

1 tüchtiger Sattlergehülfe,

welcher mit Kummeten Bescheid weiß, **findet dauernde Arbeit** bei **A. Honigmann,** Sattlermeister, **Bernburg.**

Erfahr. selbstständiger Pfefferküchler

wird sof. gesucht. Offert. mit Gehalt erb. **A. Sintermann & Co., Bernburg.**

Einen **Klempnergesellen** sucht sofort **G. Geidies,** Klempnermstr., Brunnenpl. 5.

Einen **Gehülfen** sucht **H. Zweiger,** Tapezierer u. Decorateur, Hedwigstr. 8.

Junger **Hausbursche** wird 1. Septbr. gesucht Gr. Steinstr. 59.

Hoffreucht sind. sof. kostenfr. St. Breitestr. 9, II.

Tüchtig. Tapeziergehülfen

auf Bau sucht **Otto Büttner,** Tapezier u. Decorateur, Breiteweg 21.

Ordentlicher **Hausbursche** sofort gesucht Gr. Ulrichstr. 52, i. Restaurant.

Barbiergehülfen suchen sofort **Gebr. Fritzsch, Trotha.**

Einfassirer, Fabrikbesitzer, 90 ℳ, Wohn., Bürt. Grubenaufseher verm. Fleischer, Gr. Wallstr. 42.

Hausburschen u. Knechte sucht **E. Hesselbarth,** Kl. Klausstr. 1, p.

Anzahlung

auf eine Einrichtung
Stube, Kammer, Küche
Mk. 20.
Abzahlung
pro Woche
Mk. 2.

L. Eichmann

Anerkannt ältestes und grösstes Waaren- und Möbel-Haus dieser Art am Platze
nur: Grosse Ulrichstr. 51
Eingang Schulstrasse.
6 Läden in den Kaisersälen.

Reitknecht sofort gesucht Kl. Ulrichstr. 6, I.

Laufburschen, kräftig, ordtl.,

14—15 J. alt, sucht **F. G. Demuth, Neumarkt 3.**

Ehrlicher **Laufbursche,** 14—15 Jahre, sofort gesucht **Forsterstr. 50, I.**

Tüchtigen **Klempner** sucht **Emil Karsch,** Dryanderstr.

Tüchtige Schlossergesellen

erhalten Beschäftigung **Marienstr. 4.**

Tüchtige Maurer

finden **dauernde** Beschäftigung **Merseburgerstr. 40.**

Geschirrführer,

zuverlässig u. ehrlich, sucht Franz Enke.

Hausbursche, der mit Pferd. Bescheid

weiß, n. auswärts. sof. ges. **G. Niemann, Mansfelderstr. 12,** I.

Ja. Mann als Postillon u. ausw. ges. G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Wir suchen per 1. Oktober

1 tücht. Verkäuferin

für die **Kurzwaaren-Abtheilung,**

1 tücht. Verkäuferin

für die **Wäsche-Abtheilung.**

Es wollen sich nur solche melden, welche schon lange in lebhaften Geschäften selbstständig thätig waren.

Richard Perlinsky & Co.,
27 Gr. Ulrichstr. 27.

Für sofort suche

eine Frau

zum Mittstillen eines 18 Wochen alten Kindes. Zu erfragen in der Exped. ds. Blattes.

Maschinenstrickerin

sucht **W. F. Wollmer,** Gr. Ulrichstr. 55.

2 tüchtige Einlegerinnen

gesucht.

Hallesche Papierwaaren-Fabrik, **Merseburgerstr. 2.**

Arbeitsmädchen

stellen ein **Zuckerwaarenfabrik Diemitz.**

Köchin

mit g. Zeugn., die auch etwas Hausarb. übernimmt, sucht z. 1. Oktbr.

Frau Prof. Vahlinger, Reichardtstr. 15.

Eine **Aufwartung** für 2 Tage in der Woche gesucht Leipzigerstr. 64, II.

J. Mädchen kann das Glanzplätten grdl. erlernen Lessingstr. 36, H. II.

Eine tüchtige reinliche **Aufwartung** wird für sofort gesucht Schlamm 1.

Reinliche u. ehrliche **Frau** zur Aufwart. verlangt Friesenstr. 5, III. l.

Amme sofort gesucht

Gr. Wallstr. 20, II.

Mädchen für allt. Dame sofort,

welches kochen kann, f. ält. Herrsch. 1. Okt. (feine Stelle) gesucht Gr. Wallstr. 20, II.

Verkäuferin-Gesuch.

Mit der Branche vertraute u. mit guten Zeugnissen versehene

Verkäuferinnen

finden sofort oder später Stellung.

Kaufhaus M. Schneider,
Halle a/S.

Junges anständiges Mädchen

für Vormittag als **Aufwartung** gesucht im **Drogengeschäft,** Friedrichstr. 53, p.

Sauberes Dienstmädchen für Gastwirthschaft 1. Okt. ges. Mansfelderstr. 13, **Frau Rieckheer.**

20 Dienstmädchen sofort u. später ges. Frau **Hesselbarth,** Kl. Klausstr. 1, pt.

J. Mädchen f. Nachm. ges. Charlottenstr. 9, III.

Mädchen zur Aufwartung gesucht Lessingstr. 36, II. links.

Ordentl. **Aufwartung** für die Morgenstunden gesucht. Offerten unt. **H. 358** an die Exped. d. Bl. erb.

Jung. **Mädchen** f. Nachm. f. ein Kind gesucht Steinweg 30, II.

J. **Mädchen** a. anst. Familie, w. Lust haben die ff. Damenschneiderei gründlich zu erl. können sich melden. **Anna Benner,** Barfüßerstr. 12, II. Ecke Schulstr.

Ein anständiges Mädchen

zur Erlernung der **Blumenbinderei** wird gesucht. **Petschick, Blumen-Börse,** Bernburgerstr. 1.

Küchenmädchen

bei hohem Lohn zum 1. Septbr. gesucht. **Hôtel Stadt Berlin, Halle a/S.**

Frauen

an die Dampfdreschmaschine gesucht Breitestr. 10.

Junges gebildetes Mädchen kann sich unter günstigen Bedingungen als **Kindergärtnerin** ausbilden. Gefäll. Offert. unt. **H. 353** an die Exped.

Ord. Mädchen find. bei einz. Leuten sofort gute Stelle Breitestr. 9, II.

Eine **Köchin** m. gut. Zeugn., 60—70 Thlr. Lohn, 1. Oktbr. gesucht. Zu erfr. Geiststraße 46, i. Bäckerl.

J. Aufw. zu 1 Kind f. gel. Landwehrstr. 21, III

Tücht. Mädchen für kinderlose Herrschaft sucht Frau **A. Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

2 Aufwartungen gesucht **Schlamm 8.**

Aufwartung für Nachmittag gesucht. **Max Schulz,** Kl. Ulrichstr. 35.

Mädchen mit gut. Buch f. einz. Dame ges. durch **Frau Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Erfahrenes **Mädchen,** das etwas kochen kann und mit Kindern (2) umzugehen versteht, gegen guten Lohn zum 1. Oktober gesucht **Schillerstr. 6,** II.

Zum 1. Septbr. od. 1. Oktober ein ordl. Dienstmädch. gesucht **Lessingstr. 2,** I.

2 Mädchen

f. Küche u. Haus, 80 Thlr., fr. Reise n. Dresden sucht **G. Niemann,** Mansfelderstr. 12, I.

Ein **Dienstmädchen** zum 1. 9. gesucht „Restaur. z. Reichskanzler", Leipzigerstr. 17.

Per 1. Okt. wird ein sauberes, tüchtiges

Mädchen,

das auch im Kochen gründlich erfahren ist, gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich Vormittags melden **Gr. Ulrichstr. 16, I.**

Zum 1. Oktober d. Js. wird in der große. Speiseanstalt des Waisenhauses die Stelle eines **Küchenmädchens** frei. Bewerberin. mit Buch zu melden beim Portier.

Frauen z. Feldarbeit ges. Gr. Steinstr. 69.

Ein Mädchen vom Lande wird zum 1. Septbr. gesucht, 40—45 Thlr. Lohn. **Kl. Sandberg 14.**

Ehrl. saubere Aufwartung für Vorm. gesucht Krukenbergstraße 14, I.

J. Mädchen d. einz. Dame sof. ges., angen. Stelle, viele Mädchen für alle Arbeit, Zimmer- und Küchenmädchen gesucht, J. Reichert, Schmeerstr. 17.

Eine Frau,

die noch ein Kind mit stillen kann, wird gesucht. Zu ertragen in der Expedition d. Bl.

Suche z. 1./9. Mädchen m. g. Zeugn. Empfehle z. 1./10. Köchin., Stubenmädchen und Hausmädchen m. g. Zeugn.

Frau P. Voigt, Geiststr. 47.

Ein jg. Mädch., w. Lust hat d. Küche u. den Hausth. zu erlernen, findet u. sehr günst. Bedingungen 1. Oktober frdl. Aufnahme Poststr. 8, III.

Lehrling-Gesuch.

Schneiderlehrling sucht **W. Stahlmann, Breitestr. 7.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980828024/fragment/page=0002

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht.
May & Comp., Buchhandlung, Hörde i/W.

Musiker-Schüler.

Junge Leute, im Alter von 14—16 J. werden jederzeit eingestellt.
P. Bienert, Stadtmusikdir., Cönnern a/S.

Einen **Lehrling** sucht **Carl Henuig**, Schneidermeister, Spiegelstr. 13.

Bäckerlehrling

für Bäckerei u. Conditorei **unter günstigen Bedingungen** sofort od. 1. Oktbr. gesucht.
Th. Driechen, Wörmlitzerstr. 109.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Contor wird ein **Lehrling** mit guter Schulbildung per **sofort oder 1. Oktober gesucht.** Selbstgeschriebene Offerten unter **A. s. 9228** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Schneiderlehrling sucht **F. Ehrhardt**, Schulstr. 5. — Kost u. Logis im Hause.

Ein Tischlerlehrling

wird sofort gesucht.
Th. Spanier, Lindenstr. 3.

Goldschmiede-Lehrling gesucht bei **Oscar Grzimbke**, Scharrenstr. 9.

Lehrmädchen auf Mäntel gesucht Thomasiusstr. 31, H. II.

Stellen suchen.

Vertretung gesucht

von jungem, die ganze Schweiz bereisenden Manne mit Kenntnissen der **Galanterieartikel der Holzbranche.** — Kaution kann sofort geleistet werden. — Nur leistungsfähige Firmen wollen ihre Offerten unter Chiffre **Z. M. 5112 an Rudolf Mosse in Zürich** richten.

Junger Mann, 26 J. alt, einjährig gedient, längr. Zeit in Cigarren-Branche thätig, sucht p. 1. Okt. Stellung als **Reisender** oder erster **Verkäufer, am liebsten in Halle.** Offert. unt. **F. 272** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Gesucht wird zum 1. Oktober für einen verheiratheten **Gärtner** bei bescheidenen Ansprüchen eine Stellung als

Hausmann.

Zu erfragen **Ulrichstr. 33**, Giebichenstein.

Junger **Mann**, 25 Jahr, kautionsfähig, sucht Stelle als **Bote, Portier, Kassirer** oder dergl. bei geringen Ansprüchen. Off. unter **G. 349** an die Exped. d. Ztg. erb.

Maschinist u. Heizer,
tüchtig u. zuverlässig, der mit elektrisch. Licht Bescheid weiß, sucht Stelle. **Harz 39, p.**

Unabh. Frau a. g. Fam. s. ohne Ansprüche i. e. Wirthsch. Unterk., eig. Betten. Kuhgasse 9, H. II.

Gelübte Weißnäh. s. Besch. in u. auß. b. Hause. Eisschrank u. Blument. z. verk. Breitestr. 32.

Junges **Mädchen** aus anständ. Familie sucht Stellung als **Gesellschafterin.** Off. unt. **G. 347** an die Exped. d. Ztg. erb.

Tücht. **Mädchen** m. Jahrr. Zeugn. sucht 1. Oktbr. Stelle. Breitestr. 9, II.

Kräftiges **Mädchen** nimmt Wäschen an. Dachtipfstr. 3, I.

Anst. **Mädchen**, 14 J., v. ausw. sucht leichten Dienst. Forstestr. 39, Hof p.

Anst. j. **Mädchen** sucht St. a. Verk. i. Hut- od. Schuhgesch., a. u. ausw. Off. u. **H. 360** Exp.

Zu vermiethen.

Thurmstrasse 4,

I. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör für 270 *M* 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen parterre daselbst im Contor.

Wohnung zum Abvermiethen

vorzüglich geeignet, ist **Zinkstrassenstraße 13**, 1. sofort oder später zu vermiethen. Preis 800 Mk. Näheres bei. parterre.

Robert Franzstraße 8,

I. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Kammer, Küche, Speisekammer u. Zubehör sofort od. 1. Oktober zu vermiethen.

Sternstrasse 3, III,

Wohnung per 1/10. zu verm., 3 St., K., K., Vorzim., Speisek. u. Zubeh. **Preis Mk. 480.** Näh. b. **Vogelpohl** daf. II.

Gr. Ulrichstraße 41

ist die II. Etage wegzugshalber sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst. Herrsch. Wohn. v. 300—700 *M* 1/10. zu vermiethen Kirchnerstr. 18.

Zu vermiethen

1. Oktober 98 ein Hochparterre, 3 Stuben, K. u. Zub. mit Garten. Näheres **Steinweg 24.**

Krausenstr. 15, Wohn., 3 St., K. f. 330 u. 370 *M* zu v. Näh. b. **Buchwald** daf.

Grössere Wohnung,

best. aus 4 Stuben, 4 St., 4K., Küche u. Zub., 1. Oktbr. für 460 *M* zu vermiethen. **Berghaus, Steg 12.**

Wohnung, 2 St., 2 K., K. u. 1/10. zu vermiethen Charlottenstr. 2, im Laden.

Wohnung,

300 *M*, sofort oder 1/10. zu vermiethen Martinstraße 22, I. r.

— **Dessauerstraße 15** —
Wohnung 95 Thlr., 1. Okt. z. v. Näh. daf.

Wilhelmstrasse 43

Wohnung im Preise von 450 *M* 1/10. zu vermiethen.

Pfännerhöhe 32

Wohnungen zu 255 u. 270 *M* zum 1/10. zu vermiethen durch
O. Knoche, Krukenbergstr. 12.

Frdl. Wohnung, incl. Wassersteuer *M* 310, per 1. Oktober zu beziehen Georgstr. 4.

II. Etage,

2 Stuben, Kam., Küche u. Zubehör, 85 Thlr., p. 1/10. zu vermiethen Rannischestr. 16.

Königstraße 23
2 St., 2 Kam., K., Entree u. Zub., z. Vermiethen. geeign., 1. Oktober zu beziehen.

Umzugs h. frdl. Wohnung sofort zu vermiethen. Preis 65 Thlr. Streiberstr. 35, II.

Herrsch. Wohnungen

zu vermiethen. Preis 290—320 *M*. Näh. **Pfälzerstraße 4, III r.**

Hochpart.-Wohnung,

Sophienstraße 25, sofort oder später zu vermiethen. Näheres das. III. Etage.

Wohnung sofort od. 1/10. zu vermieth. Näheres Geiststraße 58.

Elbenauerstraße 172
für einzelne junge Leute Stube, K., K. für 130 *M* 1. Oktober zu beziehen.

Wohnung für 36 Thlr. zu vermiethen Kl. Sandberg 15, II.

Dessauerstraße 18
Wohn., 2 St., K., K. 1/10. zu vermiethen. Badeeinrichtung im Hause.

Reideburgerstraße 3
Wohnungen, 2 St., K. u. K., dgl. ein **Laden** 1/10. zu vermiethen.

Große freundl. Wohnung m. Garten zu vermiethen Cröllwitz, Thalstraße 24a.

Robert Franzstraße 2
frdl. Wohnung, best. aus 4 heizb. Zimmern, Küche m. Balkon u. Zub., zum Abverm. gut geeignet, 1/10. zu verm. Näh. bas. I. l.

Blücherstrasse 15

Wohnungen, vornheraus, 210 u. 310 *M* 1. Oktober zu vermiethen.

Friesenstraße 13 Hinterh., schöne geräum. Wohnung, 195 *M*, 1/10. zu vermiethen.

Leipzigerstraße 83

ist die II. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kam., Küche u. Zubeh., 1/10. zu verm.

Frdl. leere Stube an einz. Pers. 1. Sept. oder Oktob. zu verm. Töpferplan 5.

Schwetschkestraße 12
I. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, Todesfalls wegen, den 1. Oktober zu vermiethen.

Schmeerstr. 20,

Nähe des Marktes, ist die **herrschaftliche II. Etage** sofort preiswerth zu vermiethen. Näheres daselbst Hintergebäude im Contor.

Brunnenstr. 12, Giebichenstein,
Wohnung, St., K., K., Korridor, 126 *M*, 1/10. zu verm. Näh. daf. II.

Advokatenstraße 19, part.,
Wohnung sofort oder später zu vermiethen.

Stube und Kammer zu vermiethen Streiberstraße 34, H. l. r.

Wohnung, 150 *M*, 1. Oktober zu verm. Glauchaerstraße 19.

Wohnung, 38 Thlr., 1/10. zu vermiethen Feldstraße 4.

Kleine Stube zu vermieth. Brunnengasse 2.

Giebichenstein,
Auguststraße 10, Wohnung 1. Oktober zu beziehen. Preis 50 Thlr.

Parterre-Wohnung, 2 St., K., K. u. Zubehör, für 90 Thlr. zu verm. Näh. part. rechts **Merseburgerstr. 164.**

Pfälzerstr. 8 Wohn., i. Et., 5 Z., Balkon, Küche und reicht. Zubehör, Gasleitung, event. Bad, 1. Okt. od. früher zu verm.
Wohnung, vornheraus, zu vermiethen Diemitz, Thurmstraße 1.

Stube u. Kam. für 31 Thlr. u. Stube f. 20 Thlr. zu verm. Weingärten 32.

Leeres Hochpart.-Zimmer, schön, m. Küchenbenutzung, an Hrn. od. Dame zu vermieth. Pr. Mon. 10 *M*. Wo? sagt d. Exp. d. Ztg.

Wohn. von 65, 70, 90 Thlr. u. eine gr. St. sof. od. spät., 30 Schr. v. d. Merseburgerstraße. **Ladenbergstr. 1.** Miethe voraus.

2 Stuben, Kam., Küche u. Zubehör 1/10., 255 *M*, zu vermiethen Rannischestr. 1.

Stube für 25 Thlr., Rannischestraße, an **einzelne** Pers. Näh. Friedrichstr. 15, p.

Leere Stube, hell, sep. m. Wasser, sof. an einz. **anst.** Pers. Mon. 7½ *M* Gr. Wallstr. 42, l. r.

Wohn., 40 Thlr., sof. od. sp. z. v. Burgstr. 7, I.

Möblirte Zimmer.

Leipzigerstr. 100, H. II. gut möbl. Zim. zu verm.

Zu **Pensionat,** Nähe der meinen Schulen, f. z. Michaelis Schüler höherer Lehranstalten freundl. Aufnahme b. s. g. Verpflegung u. mäßigem Pensionspreis. G. Empfehlungen stehen z. Seite. Bezügl. Anfr. b. schriftl. u. **G. 334** Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Möbl. Zim. Krausestr. 2, II. Eing. Friesenstr.

Logis mit Kost Wilhelmstr. 45, II.

Möbl. Zimmer zu vermieth. Harz 31, II.

Gut möbl. Zimmer Kl. Brauhausstraße 7, p.

Gut möbl. Vorstr.-Zimmer m. berl. Ofen, mit od. ohne Mittagstisch, zu verm. Schwetschkestr. 23, I l.

Kl. möbl. Zim. zu verm. Friedrichstr. 2, p.

G. möbl. Zimmer, M. 10 *M*, Dreyhauptstr. 1, II r.

2 sehr freundliche, große Zimmer mit Kochgelegenheit, möblirt od. unmöblirt, zum 1/10. 98 in Ammendorf, 2 Minuten von der Bahn entfernt, zu verm. Off. u. **H. 352** a. d. Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang l. z. verm. Merseburgerstr. 163, II r.

Möbl. Zimmer, sep. Eing., sof. od. spät. z. verm. Alter Markt 20, l. Näh. b. Zeichmar.

Martinstr. 2, II r. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an einz. Herrn z. verm.

Gut **möbl. Zimmer** zu vermiethen Dryanderstr. 31, pt.

Möbl. Zimmer mit Kabinet zu verm. Parkhaus 1, Eingang Parkstr.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Kl. Ulrichstr. 24, II.

Möbl. Zimmer für Herrn od. Dame zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 58.

Frdl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang 1. September z. verm. Blücherstr. 15, II r.

Möbl. Zimmer z. verm. Kl. Ulrichstr. 20, I.

Möbl. Zimmer zu verm. Schülerhof 10.

Möbl. Zimmer z. v. Gr. Klausstr. 38, I.

Möbl. Zimmer bill. z. v. Dryanderstr. 21, II l.

Möbl. Zimmer zu verm. Alter Markt 24, III r.

Möbl. Zim., vornh., z. v. Schillerstr. 34, III.

Anst. Schlafstelle offen Franckestr. 12, H.

Möbl. Zimm. als Schlafst. Kl. Ulrichstr. 24, III.

Frdl. möbl. Schlafst. vornh. offen Harz 25, II r.

Frdl. möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren als Schlafst. zu verm. Geiststr. 58.

Möbl. Stube als Schlafstelle offen Leipzigerstr. 15, I l.

Anst. Schlafst. m. K. A. d. Universität 4, H. II

Möbl. Z. u. Schlafst. Gr. Sandberg 11, III.

Anst. Schlafst. off. Gr. Märkerstr. 20, I r.

Sep. Schlafst., U. 2 M. Gr. Schlohgasse 14.

Fr. mbl. St. u. Schlafst. Leipzigerstr. 41, II.

1 fl. Stube als Schlafst. Hermannstr. 18.

Fr. Schlafst. sof. Gr. Ulrichstr. 54. Goerlich.

Anst. Schlafst. off. Landwehrstr. 14, pt. II.

2 frdl. Schlafst. offen Streiberstr. 6, III l.

Frdl. Schlafstelle Dachritzstraße 3, I.

Frdl. Schlafst. z. verm. Gr. Wallstr. 3, III.

Anst. Schlafst. z. verm. Bahnhofstr. 6, I.

Frdl. Schlafst. off. Streiberstr. 1, II l.

Möbl. Schlafst. z. v. Kl. Ulrichstr. 27, III r.

Freundl. Schlafst. Königstr. 73, H. II.

Anst. Schlafst. z. verm. Wörmlitzerstr. 8, II l.

Frdl. möbl. Schlafst. off. Henriettenstr. 6.

Fr. Schlafstelle zu verm. Böldergasse 2, part.

Sch. Schlafst., W. 2 M. Friz-Reuterstr. 8, p.

Anst. Schlfst. m. K. 2 M. Gr. Ulrichstr. 26, IV

Anst. Schlafst. Dzondstr. 2, p., a. d. Forsterstr.

Möbl. Schlafstelle zu vermiethen Wörmlitzerstraße 16.

Anst. Schlafst. zu verm. **Geiststr. 21, H. III.**

Läden & Magazine.

Leeres Zimmer,

ev. zwei, beste Geschäftslage, I. Etg., zu Geschäftszw. p. 1. Okt. z. verm. Schmeerstr. 20, I.

Kleiner Laden mit Hinterraum, zu jedem Gesch. passend, sof. od. spät. zu verm. Zu erfr. **Alte Promenade 22, II r.**

Laden mit Hinterraum zu verm. Näh. Alter Markt 30, I.

Ladenbergstrasse 33

Laden mit Wohnung für **360 Mk.** per **1/10. zu vermiethen.**

Größ. Sout.-Raum m. Schaufenst., geeign. für Contor od. zu and. Geschäftszwecken, zu vermiethen Scharrenstraße 9.

Miethgesuche.

Viktualienkeller

mit Wohnung sofort oder 1. Oktober zu miethen gesucht. Offert. unter **G. 325** Exped. d. Ztg. erbeten.

Mittelgroße Fabrikräume,

am liebsten mit Wohnung, sofort gesucht. Off. u. **G. 337** i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Restaurant-Gesuch.

Kautionsfähiger tüchtiger **Wirth** sucht bald besseres Restaurant oder Gasthof zu pachten eventl. auch Bierpacht. Offerten unter **G. 350** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Niederlagsraum zum Lagern v. Dachdeckergeräth z. miethen ges. **Fr. Röhm**, Alt. Markt 24.

J. anst. Wwe. sucht 1/10. Wohn., Preis bis 36 Thlr., am liebsten mit Hausarbeit Off. unt. **H. 354** Exped. d. Ztg. erbeten.

Fein möbl. Zimmer,

mögl. m. Schlafkab., zum Mitbewohn. von einem gebild. Herrn sof. gesucht. Off. unter **H. K. 933 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Part.-Wohnung od. I. Etage, Bahnhähe, 250—300 *M*, 1/10. gesucht. Offerten unt. **G. 344** Exped. d. Ztg. erbeten.

Gut möbl. Wohnung mit sep. Eingang sucht junger Kaufmann. Offert. mit Preisang. u. **G. 345** Exped. d. Ztg. erb.

Parterre-Räume, 2-3 Zimmer, zu Bureauzw. gesucht. Offert. sub **J. z. 9175** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Ungen. möbl. Zimmer 1/9. gesucht. Off. m. Pr. u. **G. 348** Exped. d. Ztg. erbeten.

Acht. gebild. Wittwe i. p. 1/10. II. 150 Mk Off. erb. Blücherstr. 15, p. r.

Zum 1. Oktober od. früher leere saubere Kammer, zum Wegstellen von Möbeln, zu miethen gesucht. Offerten unter **G. 346** Exped. d. Ztg. erbeten.

Diverse.

Frischer Schellfisch Pfd. 15 Pf., feinste Bücklinge, Flundern, Sprotten, Aale, Seelachs u. Schellfisch.
Adolf Schmieder,
Wochenmarkt, Eckstand Heringsreihe.

M. neue Vollheringe à Schock 3 *M*,
M. marinirte Heringe 2 St. 15 ₰,
M. Rübensaft à Pfd. 15 ₰ empfiehlt
Rob. Dieringer, Bernburgerstr. 1.

Birnen

in Körben und im Einzelnen hat abzugeben **Schade's Schützenhaus.**

M. W. Brikets

à Ctr. von 60 Pfg. an liefert in Fuhren frei Gelaß
Otto Just,
Halle-Giebichenstein, Adolfstraße 7.

Stiefel u. Schuhe,
sehr dauerhaft, aus guten Zuthaten gearbeitet, wie bekannt, empfiehlt zu billigen Preisen nur
J. Sternlicht, jetzt **Litienstr. 10.**
Fernspr. 1148.

Gute Pflege

wird für ein 5j. Mädchen gesucht. Zu erfr. Sonntag 4—8 Hardenbergstr. 36, p.

Kauf u. Verkauf von jedem Posten
Getreide u. Hülsenfrüchte
auf eigene Rechnung nur pr. Kasse bei
Joh. Legner im Mehlgeschäft, Königstraße 18.

Böttcherwaaren,
selbstgefertigt, empfiehlt billigst
Hartmann, Zapfenstr. 20.

ff. Kartoffeln, i. Ganzen u. Einz., empf. Verkaufsst. d. Allg. u. Giebichenst. Conf.-Ver. **Kl. Schloßg. 1.** Das. Thür. Wurstwaaren.

Von der Reise zurück.

Dr. Braunschweig,
Dozent der Augenheilkunde.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 29. I.

Bin bis Mittwoch den 7. Septbr.
verreist.
Dippe, Zahnarzt.

Böttcherwaaren verkauft billig **Otto,** Geiststr. 39.

3 D.

d. 2. 9. 6½ L. U. M. Ber. u. M. Brm.
Priv.-Mittagstisch pr. Woche 3 *M*. Schulstr. 1, p.
J. Mann f. a. Mittagstisch theiln. Spitze 1, I. r.

1 Kaffeebude z. heilen oder kaufen gesucht. Kaffee-Halle „Rother Thurm", **Fr. Schlöffel.**

Die Volksküchen

befinden sich **I. Brunoswarte 31** und **II. Breitestraße 33.**
Speisen werden verabreicht täglich von 11 bis 1 Uhr 1 ganze Portion zu 25 Pfg., 1 halbe Portion zu 13 Pfg. **Marken** zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in jeder Küche verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5 und bei Frau Kaufmann **Leyer,** gegenüber vom Leipziger Thurm.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Amtliches.

Bei Nr. 890 unseres Gesellschaftsregisters: **Handelsgesellschaft Chr. Prinzler & Söhne zu Halle a. S.,** ist heute eingetragen:
Der Fabrikant **Karl Prinzler** ist als Gesellschafter ausgeschieden.
Halle a. S., den 22. August 1898.
Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Unterricht.

Klavier-Unterricht

ertheilt **Kindern** und Erwachsenen gründlich und nach leicht fasslicher Methode **Krausenstr. 27, I.**

Französ., engl. und span. Sprache, Guitarre, Zither lehrt gründlich **Ph. Wagner,** Dorfstraße 4.

Gieseguth,

Gr. Brauhausstr. 14, Gr. Berlin
Halle a/S.
Polit. Ausbild. f. d. Contor. Gründl. Unterricht in Buchführung, Corresp., Stenographie, Schönschrift, Sprachen. Schreibmaschine ꝛc. **Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis.**

Tanz-Unterricht

ertheilt sicher und schnell ungenirt zu jeder Zeit Fröbe, Dreyhauptstr. 2.

An einem begonnenen Tanzkursus im Hôtel „Weisses Ross" können noch Damen u. Herren theilnehmen. Gefl. Anmeldung daselbst. Honorar mäßig. Sichere Ausbildung.

Credit!
Möbel, Spiegel, Polsterwaren.
Einzelne Gegenstände zur Kompletierung sow. vollständ. Einrichtungen **auf Teilzahlung.**

Credit!
Waren- u. Möbel-Kredit-Haus
ROB. BLUMENREICH
14 Leipzigerstr. obere Etagen. **14**

Credit!
Damen-, Herren- u. Kinder-Konfektion.
Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Wäsche, Kinderwagen etc.
Auf Teilzahlung in wöchent., 14tag. oder monatl. kleinen Raten.

Credit!

Handarbeits-Unterricht ertheilt **Elfriede Kösewitz,** Königstraße 13. Kinder 1,25 M. pro Mon. Musterzeichnungen auf Stoffe jeder Art werden sauber ausgeführt.

Capitalien.

M. 16,000 werden von pünktlichem Zinszahler zur 2. Stelle auf gut versichertes Wohnhaus in guter Lage der Stadt sofort oder 1. Jan. 1899 **gesucht.** Off. unt. **O. g. 9011** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Geld! Wer Geld jed. Höhe z. jedem Zweck sof. sucht, verl. Prospekt umsonst v. **D. E. A., Berlin 42.**

Kredit — Geld

gegen Hypothek, Schuldschein oder Wechsel zu erlangen. Näheres im Prospekt, welcher gegen 20 Pfg.-Marke franco in verschlossenem Couvert versendet: **Merkur, Schnurstraße 10, München,** fr. Königinstr. 55 a.

Auf ein Hausgrundstück in einem Industrieorte nahe bei Halle a. S. werden zum 1. Oktober 1898
6000 Mark
gegen 4½ Zinsen an 1. Stelle auf Hypoth. gel. Off. u. **H. 355** an die Exp.

Für eine grossen
GEWINN
bringende Börsen-Operation **ohne**
RISICO
w. Theilnehmer mit kleinen oder grösseren Beträgen ges.
Adr.: **J. R. 7979** bez. bef. d. Exp. d. Berl. Tageblatt, Berlin, S. W.

Zur Gründung eines Bureauunternehmens wird von tüchtigem Kaufmann ein **Theilhaber mit ca. 2000 Mk. Capital** gesucht. Offert. unt. **E. g. 9273** befördert **Rudolf Mosse,** Halle.

Verloren.

Gestern Handarbeit in Cougreßstoff mit 3½ blauem Stern v. Gr. Ulrich bis Steinstraße abhanden gekommen. Gegen Belohn. abzugeben **Thorstraße 35. Zwanzig.**

1 neuer Kinderschuh verloren. Bitte abzugeben **Albrechtstr. 23, I.**

Familien-Nachrichten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbniß unserer lieben Tochter, Schwester und Enkelin

Agnes

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank für die reichen Blumenspenden. Dank Herrn Pastor Bach für seine trostreichen Worte am Grabe. Möge Gott Allen ein reicher Ersatzer sein.
Die tieftrauernde Familie Hause und Großmutter.

Wir können nicht unterlassen, Allen, welche uns bei dem unerwarteten Tode meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Bruders und Sohnes, des Arbeiters

Karl Reppin

mit Trost und Hilfe zur Seite gestanden, vor Allem seinem Arbeitgeber Herrn Amtsvorsteher Th. Stecher, Freunden und Bekannten für die reichen Kranzspenden und Begleitung zur letzten Ruhe, Herrn Pastor Rühl für die trostreichen Worte am Grabe unsern herzlichsten Dank auszusprechen.
Die trauernde Wittwe nebst **Kindern** und **Mutter.**
Schraplau, den 25. August 1898.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980828024/fragment/page=0003

Pa. reines Roggenbrot, groß und kräftig.
Div. Sorten Kuchen, Kaffee- und Theegebäcke.
Jeden Sonntag ff. Speck- u. Zwiebelkuchen
empfiehlt **Hermann Kiessler,** Königstr. 23.

Steinkohlen aller Art, auch **Englische Anthracitkohle, Steinkohlen-Brikets, Stubencoak, Grude-Coak, Böhmische Braunkohlen (Saloukohlen), Braunkohlen-Brikets u. Presssteine** zur vorzüglichsten Stuben- u. Küchenfeuerung empfehlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen Wagenladungen, Fuhren oder kleineren Quantitäten
Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12.
Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt. Fernspr. 203.

Gebrauchsmuster. Dem Klempnermeister **P. Erlecke** hier ist durch die Vermittelung von **W. Packebusch** hier, Friedrichstr. 52, Vertreter des Patent-Bureaus **H. & W. Pataky,** unter Nr. 100 413 der Gebrauchsmusterschutz auf eine Ballspeise ertheilt.

Vertretung
für Firniß (gekochtes Leinöl) gesucht.

Eine der **größten Leinölfabriken Deutschlands** sucht für ihr Fabrikat — gekochtes Leinöl, Firniß — für **Halle a. S. und Umgegend** einen tüchtigen, gewandten, mit der in Frage kommenden Kundschaft und deren Verhältnissen vertrauten

Vertreter.

Nur solche, welche sich über erfolgreiche Thätigkeit durch prima Referenzen auszuweisen in der Lage sind, können Berücksichtigung finden.
Off. u.' **A. C. 1112** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Ein am Güterbahnhofe gelegenes
grosses Grundstück mit bequemen Zufuhrstraßen, welches sich für jeden gewerblichen Zweck eignet, ist im Ganzen oder auch nach Belieben getheilt zu **verkaufen** oder zu **verpachten.** Näheres zu erfahren durch **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Interesse des Publikums wird auf Grund der **Gebührentaxe zur Begräbniß-Ordnung** hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei der Anmeldung der Begräbnisse dem Begräbnisamte die **Einkommensteuer-Veranlagung** vorzulegen ist.
Halle a. S., den 28. Juli 1898.
Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 14 der **Begräbniß-Ordnung** vom 31. August / 13. Oktober 1887 haben wir die auf dem Nordfriedhofe belegenen Erbbegräbnißstellen Nr. 49, 76 und 279 zur Wiederbelegung eingezogen.
Halle a/S., den 12. August 1898.
Der Magistrat. von Holly.

Polizei-Verordnung.

In Ergänzung der Polizei-Verordnung betreffend die **Banzonen vom 20. Juli 1898** wird hierdurch auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle Folgendes verordnet:
Anträge auf Bauerlaubniß, welche vor dem 23. Juli 1898 — als dem Tage des Inkrafttretens der vorgenannten Polizei-Verordnung — bei der unterzeichneten Verwaltung eingegangen sind, unterliegen bezüglich der Freistäche und der Geschoßzahl (§§ 31 u. 40a daselbst) noch den Bestimmungen der Bau-Polizei-Ordnung vom 10. April 1889 unter folgenden Voraussetzungen:
1. Der Antrag muß von vornherein den Anforderungen der Bauordnung vom 10. April 1889 entsprechend und nach derselben genehmigungsfähig gewesen sein.
2. Falls zur Errichtung des Baues wegen dessen Lage an einer noch nicht ordnungsmäßig ausgebauten Straße eine Ausnahme von dem Bauverbote des § 1 des Ortsstatuts vom 20. November 1888/1. April 1896 nothwendig ist, muß bis spätestens 14 Tage nach Veröffentlichung der gegenwärtigen Verordnung der Polizei-Verwaltung der Nachweis erbracht sein, daß der Magistrat diese Ausnahme bewilligt hat.

Halle a. S., den 26. August 1898.
Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister. J. V.: von Holly.

Bekanntmachung.

Wegen Umlegung des Schienengeleises der Straßenbahn in der **Leipzigerstraße** wird dieselbe auf der Strecke vom Leipziger Thurm bis zur Ulrichskirche **vom Montag den 29. d. Mts. ab** bis auf Weiteres für den Fahr- und Reitverkehr **gesperrt.** Der Betrieb der Straßenbahnlinie Bahnhof—Markt—Mühlweg findet von dem genannten Tage an nur auf der Strecke Markt—Mühlweg statt.
Halle a. S., den 26. August 1898.
Die Polizei-Verwaltung.

Gas-Coke.

Die **Sommerpreise** betragen:
für **zerkleinerte Coke 1 Mk.,**
für **großstückige Coke 90 Pf.**
das hl auf unseren Gasanstalten.
Bei Bestellungen von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und berechnen:
frei Haus 10 Pf., frei Gelaß 15 Pf. für das hl.
Halle a. S., den 11. Juli 1898.
Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Der am 20. Mai 1849 hierselbst geborene Schlosser **Franz Grenzendorf** entbehrt sich der Sorge für seine geschiedene Ehefrau, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Grenzendorf ist gerichtlich verurtheilt, zum Unterhalt seiner geschiedenen Ehefrau beizutragen.
Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 20. August 1898.
Die Armendirektion. J. V.: Pütter.

Stadtgymnasium zu Halle a. S.

Zu Anmeldungen für alle Klassen des Gymnasiums und der Vorschule bin ich täglich von 12—1 in meinem Amtszimmer bereit. Ein Geburts- (bezw. Tauf-) Zeugniß und ein Impfschein sind vorzulegen.
Dr. F. Friedersdorff, Gymnasialdirektor.

2/8 Balkonplätze im Stadttheater **gesucht.**
Offerten unter **A. z. 9227** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Otto Arndt, Goldschmied,
Werkstatt für Neuarbeiten u. Reparaturen Henriettenstraße 5.

Für sparsame Hausfrauen!
Trebert's „Cito"
(Backmehl mit Gewürz-Trieb)
liefert die feinsten Kuchen.
Für **Topf- u. Obstkuchen** ganz besonders zu empfehlen.
Preis pro Packet **35, 40 u. 50 ₰.**
Ueberall käuflich.

Beingeschwüre,
Krampfadern, Salzfluß, Flechten, Lupus, Fisteln, Skrofeln, Knochen- u. Gelenkleiden, Hautkrankh. ꝛc., auch ganz veraltete, **Heilung** ohne Operation u. Berufsstör. **Erfolg** absolut zweifellos. **Ausw.** briefl. **Carl Müller's** Chirurgisches Institut, **Berlin SW.,** Alexandrinenstr. 114/115, I. **Prämiirt Berlin 1896.**

Franz Jäger,
Leipzigerstr. 55,
Nähe Bahnhof,
empfiehlt
Waffen all. Art, Munition, Jagdgeräthe etc.
Neuanfertigungen u. Reparaturen **sauber u. billig.**
Grösste Werkstatt d. Branche am Platze.

Echt chinesische
Mandarinendaunen
garantirt neu und bestens gereinigt, das Pfund mit **2.85,** silberweiße Gänsedaunen, das Pfund Mk. **3.50, 4.50,** Sorte, hellweiß, das Pfund Mk. **4.50. Unerkannt** vorzügliche Füllung für Oberbetten. Versandung umsonst. Versandt gegen Nachnahme. Preisfouranto u. Proben gratis u. franko.
Heinrich Weißenberg,
Berlin NO., Landsbergerstraße 39.
Viele Anerkennungsschreiben

Künstl. Zähne,
von 2 ℳ an, setzt **schmerzlos** ein, Reparaturen, **Plombiren,** Zahnoperationen führt aus
Rob. Pfaudler,
Leipzigerstraße 33.

ADRESSEN aller Branchen u. Länder liefert unt. Garantie **C. Herm. Serbe**
Internationales Adressen-Verlagsinstitut
gegr. 1884. **Leipzig.**
Man verlange Catalog gratis und franco. Buchhandlung.

Special-Arzt Dr. Meyer, Berlin, Krausenstr. 2, II., heilt **Geschlechts-, Haut- u. Frauen-Krankheiten,** sowie **Mannesschwäche** nach **langjähr. bewährter Methode,** bei frischen Fällen in **3—4 Tagen, veralt. u. verzweifelte Fälle** ebenfalls in sehr kurzer Zeit. Honorar mäßig. **Sprechst. 11½-2½, 5½-7½.** Nachm. Auch Sonntags. Auswärts geeigneten Falls **mit gleichem Erfolg** brieflich u. verschwiegen.

Patente
besorgen und verwerten
H. & W. Pataky
Berlin NW.,
Luisen-Strasse 35.
Gegr. 1867.
Filialen: Hamburg, Frankfurt a. M., Cöln a. Rh. Breslau, Leipzig, Hannover, Prag Budapest, Warschau, New York
Bis jetzt über **30 000**
Aufträge zu Anmeldungen Vorwertungsverträge für ca. **2¼ Millionen M.** abgeschlossen.
Auskunft u. Prospecte gratis
Vertreter: **W. Packebusch,** Halle a. S., Friedrichstr. 52.

Geg. 20 ₰ Briefm. theile Jedem mit, wie ich mit 18 Jahr. **meinen schneidigen Schnurrbart** erlangte.
O. Muehlradt in **Altona. Elbe r.**

Haben Sie Kinder!
Lesen Sie die täglich eingehenden Dankschreiben, so ist kein Zweifel, daß Sie Timpes Kindernahrung bevorzugen, hat sie nicht schon Ihr Hausarzt empfohlen. Muster gratis. Pack. 80 u. 150 ₰ bei Heimbold & Co.

Neu u. gebraucht:
Polstermöbel, Ladentische, Regale, Schiebefenster, Kastenregale, Pulte, Tischfüßel u. s. w.
Ganze Ladeneinrichtungen werden nach **Zeichnung** zu billigsten Preisen schnell angefertigt
Steinweg 24.
Teleph. 759. **Müller.** Teleph. 759.

Bin verzogen nach
Gr. Ulrichstr. 62
(an der Gr. Steinstr.).
Otto Kresse, Naturheilkundiger.
Sprechst. 8—10 u. 2—4 Uhr.

!Roßfleisch!
wieder pikfein diese Woche nur bei
Aug. Thurm,
Reilstraße 10.

Hartholz-Sägespäne
haben abzugeben
C. Graeb & Söhne,
Taubenstraße 14.

Hochfeines Provenceröl à Pfund 100 ₰,
ff. Wein-Mostrich Pfd. 30, 5 Pfd. 25 ₰,
ff. Magdeb. Sauerkohl à Pfd. 10 ₰,
hochfeine Vollheringe 6 Stück 25 ₰,
à Stck. 5, 6 u. 7 ₰, empfiehlt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Neuen Sauerkohl,
hochfein, 2 Pfd. **15** Pfg.
ff. Senfgurken 25 Pfund Pfg.
Feinste Preisselbeeren
mit 50% Raffbe. gekocht, Pfd. **30** Pfg.
Carl Lange,
Fernspr. 1086, Kl. Ulrichstr. 26.

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskop. sowie
Prüfung von Auswurf
auf **Tuberkelbacillen**
fertigt gewissenhaft und billig
Apotheker C. Krüttgen, Königstr. 24.

Kunstgewerbe-Verein zu Halle.
Wettbewerb
zur Erlangung von Entwürfen für einen
Bilderrahmen.
An Preisen stehen 100 Mark zur Verfügung. Erster Preis: mindestens 50 Mk. Ablieferungstermin: 20. September d. Js. Programme zu erhalten durch Herrn **von Brauchitsch,** Halle a. S., Geiststr. 21.
Der Vorstand.

Kaffee!
Ein großer Posten **reinschmeckender Santos-Kaffee,** roh à **Pfd. 70 u. 80 ₰.** Naturell gebrannter Kaffee à **Pfd. 65, 70, 80, 90, 100—180 Pfg.** versendet versollt per Post und Bahn gegen Nachnahme. 85 Pfd. sende **franko** per Bahn.
Gustav Ladeking, Hamburg 44.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 34. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath **Dr. Müller** über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
Preisversendung Mk. 1. Briefmarken
Curt Röber, Braunschweig.

Eine ganz vorzügliche Feder ist die

Kien-Holz,
vorzügliches Brennmaterial, haben in großen u. kleinen Mengen abzugeben
A. Schultze & Co., Delfabrik.

Etiquetten-Fabrik
Carl Warnecke,
Halle a. S., Bölbergasse.
Gr. Lager von Wein- u. Liqueur-Etiquetten.

Als billigste Quelle
zum Einkauf von **Farben, Lacken, Firniß etc.,** Ia. Qualität, empfiehlt sich
Herm. Stitz Nachf.,
Gr. Steinstr. 33.

Möbel in großer Auswahl zu bedeut. niedrig. Preisen und langer Garantie.
Sophas, 3 theilig, von 42 Mk.
Sophas, einfach, von 36 Mk.
Bettstellen mit Federmatr. 27 Mk.
R. Zeppel, Geiststr. 21.

Apotheker **Benemann's**
„Diamantkitt"
kittet dauerhaft **Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster, Meerschaum, Bernstein, Achat etc.** à Fl. 50 Pfg. nur echt bei
Albin Hentze,
24 Schmeerstrasse **24.**

Patente besorgt und verwerthet
B. Reichhold, Ingenieur,
Berlin, gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt. Auskunft kostenlos.
Vertreter **R. Uhlmann,** Halle a. S. Schwetschkestr. 5.

Gummi-Artikel
in großer Auswahl, sowie Niederlage von **hygieniechem Schutz.**
Herm. Schenke, Poststr. 18.
Gratis Preisliste über
sämmtliche Gummiwaaren.
J. Kantorowicz,
Berlin C., Auguststrasse 48.

Engl. Wäscherollen u. Hobelbänke
liefert billigst
A. Neumann,
Maschinenfabrik, Bitterfeld.

Standard-Fahrräder
sind die billigsten u. besten.
Weltgehende Garantie.
Sende 8 Tage zur Ansicht unter Nachnahme. Illustr. Catalog gratis und franco.
D. Ammon, Zehnrad Engros-Versandhaus, Eisdorf. Wo nicht vertreten, liefere direkt.

Grudeöfen in allen Größen, sowie alle Blecharbeit empfiehlt billigst
A. Möbius, Ritterstr. 5.

fertig zum Gebrauch!
Ohne Gefahr für Menschen, Hausthiere und Geflügel; sicheres Vertilgungsmittel für Ratten und Mäuse. In Packeten à 60 ₰ und 1 ℳ erhältlich bei:
Fritz Müller, Central-Drogerie.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbüreau.
SACK — LEIPZIG

Die Selbsthilfe
einzig in seiner Art existirendes Werk zur Verhütung und Heilung von Erkrankungen des Unterleibs, insbesondere in veralteten Fällen. Mit zahlreichen anatomischen Abbildungen. **Nützlich für Jedermann.** Preis 2 Mk. (in Briefmarken) Zu beziehen von **Herman Schmidt,** Buchhdlg., **Berlin W., Winterfeldtstr 34.**

Brot! Brot!
Groß und wohlschmeckend, 5 Pfd. für **50 Pfg.,** so lange der Vorrath reicht.
Konsummarken.
Karl Koch, Herrenstraße 1.

Erdbeerpflanzen,
nur gute Sorten, hat billig abzugeben
Möllers, Rosengärtnerei,
Merseburger Chaussee.

Wanzen mitsammt der Brut sofort sicher u. gründl. zu vertilg. Flasche mit Spritzapparat ℳ 3,00.
Schwaben mitsammt der Brut schnell u. für immer zu vertreiben ℳ 2,50. Ueberallhin frk. geg. Briefm. od. Nachn. Einzig mögl. Ausrott. u. totale Vernichtung. **Radik. Erfolg garant.!** Glänz. Anerk. aus all. Erdtheil. Nur direkt d. **Reichel's** Chem. Fabr. **Berlin,** Eisenbahnstr. 4.

Sonntag und Montag
Frischer Schellfisch
à Pfd. 15 Pfg.
Ad. Schmieder, Anhalterstr. 4.

Zur diesjährigen
Sedanfeier
können nach verschiedene kleinere
Schau- u. Spielbuden
Aufstellen erhalten. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Zähne von 2 Mark an, **Plomb.** u. **Rep.** sofort. Auch kann man billig die Zahntechnik erlernen. Wird von Damen ausgeführt.
Billig: Markt 14, II. Billig!

Achtung! Für Radfahrer! Achtung!
Neueste Acetylen-Fahrrad-Laterne, Fahrrad-Ständer, Kettenreiniger.
Gust. A. Lerche, Kl. Ulrichstr. 19, Ecke Promenade, nicht Bergstr. nicht.
Reparatur-Werkstatt für Fahrräder u. Nähmaschinen.

Gerichtlicher
Ausverkauf von Uhren etc.
Die zur **Garmshausen'schen Konkursmasse** gehörigen **Regulatoren, Kuckucks-, Damen- und Herrenuhren,** ferner **amerikanische Double-Herren- u. Damenketten, Nickelketten, Klemmer** ꝛc. werden täglich Nachm. von 2—6 Uhr im bisherigen Geschäfts-Lokale **Wucherstraße 37, I. l.,** zu billigen Preisen ausverkauft.
Otto Knoche, Konkursverwalter.

Fertige Betten von 17 M. an,
große Auswahl in **Bettfedern u. Daunen, Inletts, Bezügen, Bettbüchern, Schlaf- u. Bettdecken** billigst.
Alb. Hammer, Geiststr. 52.

Stiefel u. Schuhe werden **billig besohlt u. repairirt**
wie bekannt, mit gutem gebrauchten
Riemenleder, nur bei
J. Sternlicht, jetzt **Lilienstr. 10.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980828024/fragment/page=0004